

# Der Freiamter

FREITAG, 31.01.2025 | NR. 8, 162. JAHRGANG

AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE MURI

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.70

FREIAMTER REGIONALZEITUNG

## MURI

Seit über 20 Jahren gibt es die Kita Wichtelburg mit diversen Standorten. Im Bellevue in Muri entsteht der neuste. **Seite 3**

## MURI

Die Ikonen-Malerei ist seit 20 Jahren sein Hobby. Michael Rahn, reformierter Pfarrer in Muri, gibt Einblick. **Seite 4**



## OBERFREIAMT

Der Hilfsverein Wunderhund aus Aristau setzt sich für Strassenhunde in der süditalienischen Region Molise ein. **Seite 7**

## SPORT

Die Murianerin Alayah Pilgrim hat erneut ihr Comeback bei der AS Rom gegeben – und hofft auf Besserung. **Seite 13**



Sie blicken stolz auf den zurückgelegten Weg zurück, von links: Verena Rey (HR), Margit Schneider (Direktion), Thomas Weber (Marketing).

Bild: Annemarie Keusch

## KOMMENTAR



Annemarie Keusch, Redaktorin.

## Versprechen auch einhalten

Es ist eine Tatsache. Und sie lässt sich auch nicht so schnell ändern, wie viele Branchen es sich wünschen würden. Es gibt zu wenige qualifizierte Arbeitskräfte – gerade im Gesundheitswesen. Dass es dabei immer wichtiger wird, ein attraktiver Arbeitgeber zu sein, ist durchaus auch positiv. Die Arbeitgeber müssen sich Mühe geben, auf die Arbeitnehmenden eingehen. Es war lange genug umgekehrt.

Sich als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren, dafür gibt es verschiedene Varianten. Der Lohn ist das eine, aber ganz sicher nicht das einzig entscheidende Argument. Die Pflegemuri wählt einen neuen Ansatz und arbeitet ein Arbeitgeberversprechen aus. Dieses zeigt, was aktuelle und künftige Mitarbeitende von der Pflegemuri als Arbeitgeberin erwarten dürfen. Konkret wurden vier Werte definiert: Wohlergehen, Partnerschaft, Freiheit und Perspektive. Die Pflegemuri zeigt, was sie kann, was sie bietet. Dass sie dies auch einhält, dürfte im eigenen Interesse sein. Denn wer gemachte Versprechen nicht einhält, ist auch als Arbeitgeber schnell abgeschrieben.

## Um die besten Fische zu angeln

Die Pflegemuri hat eine Arbeitgebermarke entwickelt und will sich als Arbeitgeberin positionieren

**Partnerschaft, Freiheit, Perspektive und Wohlbefinden. Es sind vier Werte, ein Arbeitgeberversprechen. Nun geht die Pflegemuri damit an die Öffentlichkeit.**

Annemarie Keusch

Dass qualifizierte Arbeitskräfte fehlen, ist immer wieder zu hören. Gerade im Gesundheitswesen. Pflegemuri-Direktorin

Margit Schneider sagt: «Ja, es gibt zu wenig Fachleute.» Auch in der Pflegemuri sind aktuell Stellen frei. Elf waren es Mitte dieser Woche – von der diplomierten Pflegefachperson Geriatrie bis zur Jungköchin oder zum Jungkoch. Schneider weiss: «Alle Gesundheitsinstitutionen fischen im selben Teich. In einem Teich, in dem aktuell ganz wenige Fische schwimmen.» Die Besten zu angeln, ist das Ziel aller. Die empathischsten, talentiertesten und zur Ins-

titution passendsten Fachleute zu finden. Auch die Pflegemuri. Dass die Suche nach qualifizierten Fachleuten und damit einhergehend das Ziel, eine attraktive Arbeitgeberin zu sein, immer zentraler wird, ist Margit Schneider klar, seit sie vor gut zwei Jahren die Direktion in der Pflegemuri übernahm.

Schnell stellte sie dieses Thema darum ganz oben auf die strategische Agenda. Schneider betont: «Wir machen hier ganz viele Sachen toll. Und

das wollen wir nun sichtbar machen.» Im letzten Jahr haben die HR- und die Marketing-Abteilung ein Arbeitgeberversprechen ausgearbeitet. Kürzlich wurde die separate Karriere-Website der Pflegemuri aufgeschaltet. Dabei wurden vier Werte definiert, die in der Pflegemuri besonders gelebt werden. Im laufenden Jahr gilt es nun, diesbezüglich gemeinsame Nenner zu finden.

Bericht Seite 5

## Jubiläum und ESAF

Das Schwingerjahr 2025 wird besonders

Der Schwingklub Freiamt wird 100 Jahre alt. Und die Freiamter sind so stark wie nie zuvor. Und auch auf Funktionärschicht könnte Stefan Strebel noch ein Treppchen höher steigen.

100 Jahre. Eine besondere Zahl. Im Jahr 1925 wurde der Schwingklub Freiamt gegründet. Dieses Jubiläum feiert der Verein mit einigen Anlässen. Und auch sportlich wird 2025 etwas Grosses. Natürlich ist der Höhepunkt das «Eidgenössische» im August. Dann werden die Döbeli-Brüder Lukas und Andreas aus Sarmentorf und Joel Strebel aus Aristau erneut versuchen, einen eidgenössischen Kranz zu gewinnen. Und auch auf Funktionärschicht liegt etwas in der Luft. Der Freiamter Stefan Strebel, der technische Leiter des Eidgenössischen Schwingverbandes, könnte zum Obmann aufsteigen, wie an einer Delegiertenversammlung nun klar wurde. --red

Bericht Seite 11



Stefan Strebel am «Eidgenössischen» im Jahr 2022.

Bild: Archiv

## Sicherheit und Ruhe geben

Anna Maria Schärer macht Notfalleinsätze

Das Care-Team hilft, wenn eine Ausnahmesituation besteht. Anna Maria Schärer aus Mühlau leitet in ihrer nebenberuflichen Tätigkeit ein Care-Team.

Wenn sie zum Einsatz kommt, ist etwas Aussergewöhnliches passiert. Seit einigen Jahren gibt es Care-Teams in den Kantonen, die zum Einsatz kommen, wenn jemand einen Suizid begeht oder wenn ein Arbeitsunfall eines Menschen aus dem Leben reisst. Sie werden gerufen, wenn es Begleitung bei einer Identifizierung benötigt.

Ihre Einsätze haben viel mit dem Tod und der Betreuung der Angehörigen zu tun. Die Freiamterin Anna Maria Schärer arbeitet im Care-Team mit der Polizei zusammen. Aus ihrer Arbeit weiss sie um die Wichtigkeit, Menschen, die in Ausnahmesituationen geraten, beizustehen. Sie sagt: «Wir bringen Ruhe, Orientierung und Sicherheit. Das ist wichtig, damit die Menschen spüren, sie sind nicht allein.» --vaw

Bericht Seite 6



Anna Maria Schärer ist nach 25 Jahren Expertin in Notfällen.

Bild: vaw

Werbung

**INDOOR KUNSTFLUG**  
**Weltmeisterschaft**  
WELTKLASSE RC-MODELLFLUG  
02. - 08. Februar 2025 | Burkertsmatt Widen

**GROSSER FINAL**  
SAMSTAG, 08. FEBRUAR

**Beck Café**  
Merenschwand  
Täglich für Sie geöffnet.  
Mo - Fr 7 - 18 Uhr  
Sa 7 - 16 Uhr  
So 8 - 16 Uhr  
Zürichstrasse 4

50005  
9 772624 968004